

Kultur- und Kunstpreis würdigt zwei Rapper und den Freundeskreis Hermsdorfer Gespräch

Erstmals werden zwei Rapper mit dem Kultur- und Kunstpreis des SHK geehrt: **Simon Fuchs** und **Richard Meier**. Die Beiden haben unter dem Namen „Sense Fate & Rich Män“ ein außergewöhnliches Musikprojekt umgesetzt. Ihr Rap-Song „Nächster Halt“ ist ihrer Heimatstadt gewidmet. Der Song vereint fetzige Beats und kreative Reime. Mit offenen Worten rappen die beiden mit ihren Musikkollegen von „ein mal einz“

eine Hommage an Stadtroda. Das Musikvideo dazu wurde, u.a. mit einer Drohne, komplett in Stadtroda gedreht. Bisher haben mehr als 34.000 Nutzer das Video auf Youtube aufgerufen. Die Musiker haben viel Arbeit in das Projekt gestellt und inzwischen zahlreiche Auftritte in der Region absolviert.



Ausgezeichnete Rapper: Richard Meier („Richmän“) aus Stadtroda (l.) und Simon Fuchs („Sense Fate“) aus Unterbodnitz.

Der **Freundeskreis „Hermsdorfer Gespräch“** organisiert seit mehr als 17 Jahren die gleichnamige Veranstaltungsreihe und hat sie zu einem kulturellen Höhepunkt in der Region entwickelt. In weit über 150 Lesungen und Gesprächen zu Themen aus Politik, Sport, Musik und Gesellschaft waren prominente



Peter Welz, Karin Präßler, Elke Eggers und Siegfried Eggers (v.l.) vom Freundeskreis „Hermsdorfer Gespräch“ nehmen den Kultur- und Kunstpreis entgegen.

te Gäste wie Annekathrin Bürger, Ursula Karusseit, Uwe Steimle, L. Seiler, Sergej Lochthofen, Heinz Florian Oertel und viele mehr zu Gast. Alle Veranstaltungen werden ehrenamtlich organisiert. Der Eintritt ist jeweils frei. Die Veranstaltung ist einmalig im Landkreis und in Thüringen. Sie gibt den

Akteuren breiten Spielraum zur Präsentation. Die Besucherzahlen liegen bei 80 bis 100 pro Abend, so dass die Plätze in der Bibliothek oft nicht ausreichen und man auf den Saal des Stadthauses ausweicht. „In den vergangenen 17 Jahren hat sich diese Veranstaltungsreihe kontinuierlich entwickelt und ist zu einem kulturellen Höhepunkt der gesamten Region geworden“, würdigte Landrat Andreas Heller in seiner Laudatio. „Die Initiatoren der „Hermsdorfer Gespräche“ haben ihr Ziel – unterhaltsame Bildung für Jedermann – im vollem Umfang erreicht.“ Die Preisverleihung erfolgte im Kreistag am 20.9. mit Unterstützung der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Aktuelle Kurse der Kreisvolkshochschule und Dozentensuche

Eisenberg: Yoga: Mo. 17 u. 18:45 Uhr; Di. 18 u. 19:45 Uhr; Fitness im Rhythmus der Musik: Mo. 19 Uhr.
Schkölen: Eine kleine Welskunde: Di. 07.11., 17:30 Uhr.
Hermsdorf: Nähen (für Anfänger): Do., 18 Uhr; Zeichnen/Malen: Mi., 18 Uhr; Autogenes Training: ab Mo. 16.10.; Yoga: Di., 17 Uhr; Mi., 17:30 Uhr und 19:15 Uhr; Do., 16:30 Uhr und 18:15 Uhr; Fr. 18:15 Uhr; Yoga 50+: Di., 8 Uhr und 9:45 Uhr; Muskelentspannung: ab Do. 19.10., 17:30 Uhr; Qigong: Di.,

17:30 Uhr; Latin Aerobic: Fr., 19:30 Uhr; Fit durch Bewegung: ab Mo. 09.10., 18 Uhr; »Letzte Hilfe«: Sa., 04.11., 17 Uhr, kostenlos; Glutenfreies Brot: Mo. 06.11., 17:30 Uhr; Wärmende Suppen: Sa. 21.10., 9 Uhr; Weißkohl: Sa. 28.10., 9 Uhr; Englisch-Anfänger: ab Mitte Oktober; Französisch: Mittelstufe: Di., 17:15 Uhr; Italienisch: Mo., geringe Vorkenntnisse: 16:15 Uhr und 19:20 Uhr; mit Vorkenntnissen: 17:45 Uhr; Spanisch: Mi., geringe Vorkenntnisse: 17 Uhr; Anfänger:

18:45 Uhr sowie Fr. 18:10 Uhr; Tschechisch-Anfänger: Mi., 17:30 Uhr; Geplant: Umgang mit dem eigenen Laptop; Finanzbuchführung; Bildbearbeitung/ Fotobuch
Schleifreisen: Orientalischer Tanz - Fortgeschrittene: Do., 19:15 Uhr
Kahl: Yoga 50+: Do., 8:45 Uhr; Herz-Kreislauf-Training: Mo., 18:30 Uhr; Englisch: mit Vorkenntnissen: Do., 17 Uhr; Auffrischung: ab Mi. 18.10., 19:15 Uhr; Mittelstufe: Di., 18 und ab Di. 17.10., 19

Uhr sowie ab Mi. 18.10., 17:45 Uhr
Stadtroda: Yoga 50+: Di., 8:30 Uhr; Englisch-Fortgeschrittene: Mo., 17 Uhr und 18:30 Uhr; Di., 17:30 Uhr; Auffrischung: Do., 17:30 Uhr
Weitere Informationen: Tel. 036691 60971 od. 60972 sowie 036601 82609. Gesucht werden dringend Kursleitende, u. a. für Yoga, Pilates, Wassergymnastik. Das komplette Herbstprogramm: www.volkshochschule-shk.de.



Kreisvolkshochschule
Saale-Holzland e. V.

Angebotskatalog 2017 für den Übergang Schule - Beruf im Saale-Holzland-Kreis

Das Arbeitsbündnis „Jugendberufsagentur“ engagiert sich seit mehreren Jahren für die Jugendlichen im Landkreis. Mit der Weiterentwicklung unter dem Titel „Jugend, Orientierung und Integration im Saale-Holzland-Kreis“, kurz J.O.I., arbeiten das Jobcenter Saale-Holzland-Kreis, die Arbeitsagentur, das Landratsamt und das Schulamt Ostthüringen eng zusammen, um Jugendlichen den Übergang von der Schule in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu erleichtern.

Im Bündnis entstand die Idee, alle Angebote der einzelnen Sozialleistungsträger in einer Broschüre zusammenzufassen.

Das Ergebnis ist der „Angebotskatalog 2017“, der kürzlich in einer Eröffnungsveranstaltung im Landratsamt den regionalen Akteuren, wie Jugendsozialarbeitern,

Schulsozialarbeitern und Integrationsfachkräften vorgestellt wurde. Landrat Andreas Heller eröffnete die Veranstaltung und lobte die Zusammenarbeit der Mitwirkenden. Der „Angebotskatalog 2017“ widmet sich verschiedenen Themengebieten:

- Berufsorientierung
- Berufsintegrative Maßnahmen
- Berufsausbildungen
- Schulische Maßnahmen
- Sonstige Maßnahmen
- Fachdienste

„Der Angebotskatalog ist eine Arbeitshilfe, die den Akteuren ermöglicht, sich schnell über die aktuellen Aktivitäten im Landkreis zu informieren und lässt damit auch ein vernetztes und schnelleres Arbeiten zwischen den unterschiedlichen Behörden zu“, so Marek Voigt, Geschäftsführer des Jobcenters Saale-Holzland-Kreis.

Ehrenamtliche Tätigkeit von Verbänden gefördert



Landrat Andreas Heller (re.) und der Erste Beigeordnete, Dr. Dietmar Möller (li.), überreichen Zuwendungsbescheide zur Förderung der gemeinnützigen ehrenamtlichen Tätigkeit an Helmut Kreuter von der Kreisgruppe des Paritätischen, Andreas Dippl vom DRK-Kreisverband, Angelika Müller vom AWO-Kreisverband, Stephan Sachse von der Kreisjugendfeuerwehr und Prof. Manfred Thieß vom Kreissportbund (v.l.). Die Zuwendungen werden ausgereicht nach den Vergabegrundsätzen der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Den Verbänden wurde herzlich gedankt.